ERP für kundenorientierte Unternehmen

Version 5.6
driving digital

Prozesse in Perfektion:
Überblick über Konzepte und neue Funktionen
der SOA-basierten Version 5.6

godesys.
ERP für kundenorientierte Unternehmen

Driving digital

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch die neue Version 5.6 des „ERP für kundenorientierte Unternehmen“ steht für unseren Anspruch betriebswirtschaftliche Software-Lösungen zu liefern, die es Ihnen ermöglichen Ihre Kunden optimal zu bedienen. Kundenspezifische Prozesse wirtschaftlich abzubilden und die zunehmende Digitalisierung als Chance zu nutzen, sind der besondere Anspruch an unsere aktuelle Version. Dafür steht unser neuer Claim “driving digital”.

Dabei ist es im Grunde ganz einfach mit der Digitalisierung. Während IT-Investitionen der Vergangenheit dem schlichten Grundsatz folgten Kosten einzusparen, verschiebt sich der Fokus heute immer mehr auf den damit verbundenen Geschäftsnutzen. Nicht simple Einsparungen, sondern erfolgreiche Kosten- oder Ertragsoptimierung leiten das Investitionsverhalten. Digitalisierung bedeutet also in erster Linie eine intelligente Nutzung der verfügbaren technischen Möglichkeiten, um einen höheren Geschäftsnutzen zu erzielen.

Unternehmen, die sich den Herausforderungen der Digitalisierung stellen, benötigen also interne Prozesse, die vorausschauend die technologischen Möglichkeiten mit der Geschäftsstrategie abgleichen und Mitarbeiter, die kontinuierlich neue Möglichkeiten aufzeigen und ausprobieren. Dabei wird nicht alles gelingen, aber das Gelungene wird einen so hohen Mehrwert erzeugen, dass die betriebswirtschaftlicher Rendite der digitalen Prozesse auch diese Fehler verträgt.

Als Software-Anbieter müssen wir feststellen, dass sich der Zugang unserer Kunden zu betriebswirtschaftlichen Lösungen radikal verändert. Mark Andreesen, vielen als Erfinder des Web-Browsers und Tech-Investor bekannt, hat es auf die einfache Formel „software is eating the world“ gebracht: Software im 21. Jahrhundert ist deutlich mehr als mobile Apps, Big Data oder Cloud. Software verändert die Art, wie wir Geschäfte machen. Software treibt nicht nur Webshops, Software steuert Autos und Banken, genauso wie Medien und Kommunikation. Unternehmen ohne Software-Kompetenz sind nicht länger wettbewerbsfähig, Wettbewerb zwischen Unternehmen wird immer mehr über Software ausgetragen. Wir helfen Ihnen dabei, diese Herausforderungen anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Godelef Kühl
Vorstandsvorsitzender godesys AG

Inhalt

01 Optimierung von Geschäftskosten

Konsequente Digitalisierung von Geschäftsprozessen 6
Prozessautomatisierung 6
Customer Self Service 6
Setzen Sie auf intelligente Geräte 6
Entdecken Sie die Möglichkeiten der Supply Chain 7
Setzen Sie auf Datenqualität 7
Analyse und Business Intelligence 7

02 Workflow- und Prozesssteuerung

Neuer grafischer Editor für Workflows 8
Workflow-Design: Einfacher, schneller, effizienter 8
Prozesserfolge systematisch steuern und messen 9

03 Portallösungen

Webseitengestaltung 10
E-Commerce / Auftragsfunktionen 10
Service-Portal 11
Retoure 11

04 Überarbeitete ERP-Funktionen

Übergreifende Funktionen 12
Konfigurierbare Suchmasken 12
Einordnungen 12

Marketing 13
Kampagnenmodul 13
Marketing Cloud 13

Rechnungswesen 14
Neue Anforderungen aus der GoBD 14
GoBD - Auswertungsarchivierung 15
SEPA CAMT.053 15
Eingangsrechnungsprüfung Option ZUGFeRD 15

Logistik 16
Pick by Scan - mobile Logistik-Anwendungen 16
Warendisposition - Bestände jederzeit im Griff 17
Materialreservierung: Liefertreue garantiert 17

Angebot Auftrag 18
Rahmenaufträge 18
Reservierungen 18
Shop-Portlet 18
Sales Order Processing 19
ZUGFeRD Ausgangsrechnungen 19
Änderungen für die GoBD 19

Preisliste 20

Einkauf 21
Workflow 21
Einkaufsrahmen 21
Bestellung von Handelsstücklisten 21
EAN-Vergabe bei Wareneingang 21
Einstandspreiskalkulation 21

Produktion 22
Strukturstückliste 22
Kennzeichnung Fremdfertigungsaufträge 22
Ressourcenzuordnung Bundesländer 23
Fremdfertigung 23
Nachkalkulation / BDE 23
Leitstand 23

Servicemanagement 24
Ressource 24
Vertrags-Management 24
Service-Auftrag 25
Service-Faktura 26
Call-Management 26
Seminar-Verwaltung 27

05 Business Intelligence

godesys BI 28
godesys Business Analytics 28
godesys Advanced BI 29
BI aus der Cloud 29

06 godesys Open Business Framework

Systemvoraussetzungen 30
- Betriebssystem- / Datenbankfreigaben 30
- Exchange-Integration 30
- godesys RIA 30
- Native Apps 31
- Reports und Druckausgaben 31
- ELO-Integration 31
- Trennung Liferay/ Wildfly 31
- Customizer IDE als Eclipse PlugIn 31

Private Cloud 32
- godesys Private Cloud 32
- Private Cloud - schneller Roll-Out 32
- Desktop as a Service 34
- Public Cloud 34
- SaaS 34

godesys.

Optimierung von Geschäftschancen

Konsequente Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Wenn Unternehmen lernen wollen Prozesse digital aufzusetzen, müssen sie zuerst lernen in Prozessen zu denken. Herkömmliche ERP-Lösungen sind funktional aufgebaut und unterstützen den Prozessgedanken nicht nachhaltig. Das wollen wir mit godesys ERP 5.6 ändern. Der integrierte Prozessansatz in Verbindung mit der nochmals deutlich erweiterten und verbesserten Workflow-Technologie erlaubt es Unternehmen, das IT-System aus der Business-Ebene des Managements anzupassen und Prozesse kontinuierlich zu ändern. So wird der Wandel fester Bestandteil der Business-DNA.

Prozessautomatisierung

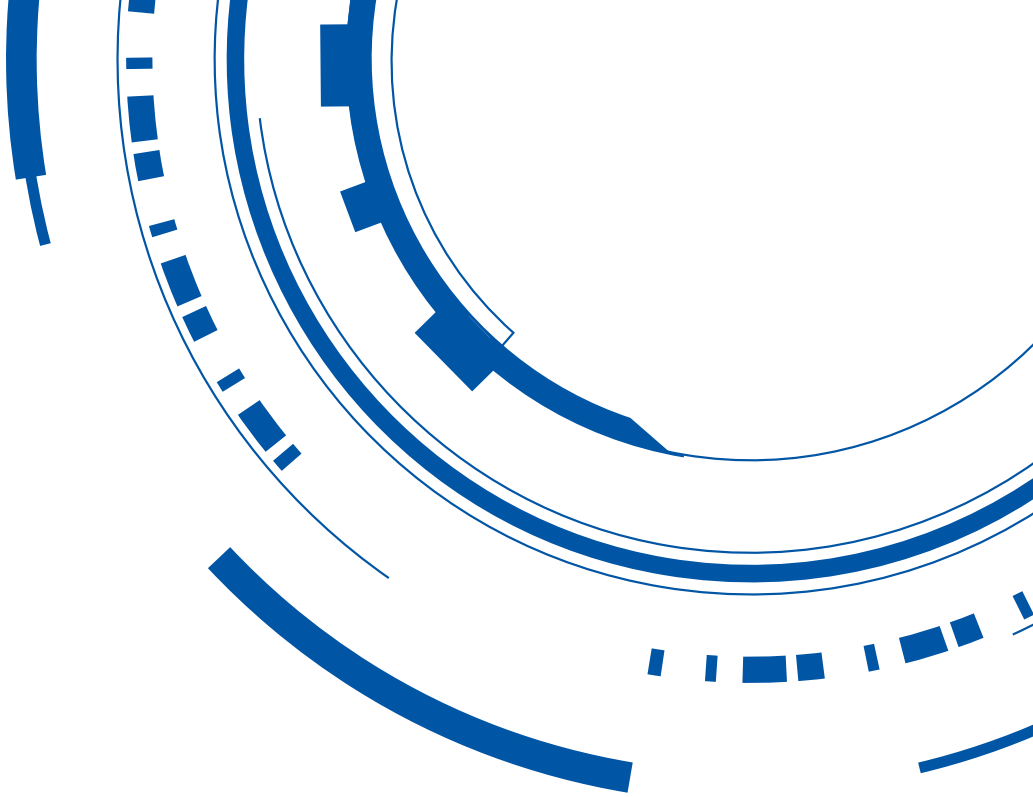
Es muss nicht gleich Industrie 4.0 sein. Aber untersuchen Sie bitte alle Geschäftsprozesse konsequent auf das Automatisierungspotential. Meistens sind die positiven Effekte deutlich höher als die Investition. Digitalisierung ist zuallererst eine Mischung aus Fleiß und konsequenter Organisation.

Customer Self Service

Kunden wollen schnelle Antworten. Self-Service-Strategien und eine konsequente Digitalisierung helfen Ihnen, die Bedürfnisse Ihrer Kunden kosteneffizient zu erfüllen. Das einzige, was Sie dafür können müssen, ist Ihr Unternehmen aus der Perspektive des Kunden zu betrachten. Wird er diese Leistung oder Funktion mögen?

Setzen Sie auf intelligente Geräte

Egal ob der eigene Maschinenpark oder aber installierte Produkte beim Kunden – die neuen technischen Möglichkeiten der Vernetzung erlauben heute eine ganz andere Sicht auf die Geschäftsmöglichkeiten. Kundenbindung kann heute verordnet werden. Nutzen Sie die Chancen, die Ihnen Technologien wie Industrie 4.0 oder IoT bieten. Machine to Machine Kommunikation ist einer der Geschäftstreiber der nächsten Dekade.



Entdecken Sie die Möglichkeiten der Supply Chain

Lagerwerte kann man durch Automatisierung nachhaltig optimieren. Und ob Sie es glauben oder nicht, die Technik ist dem Menschen zumeist überlegen – nutzen Sie die neuen Möglichkeiten. Bestellprozesse oder der elektronische Datenaustausch zwischen allen Beteiligten in der Lieferkette sind lange bekannte Möglichkeiten. Geändert haben sich aber die Kosten. Neue Standards wie z.B. ZUGFeRD erlauben die Ausdehnung auch auf B- und C-Lieferanten bei schneller Amortisation.

Setzen Sie auf Datenqualität

Nutzen Sie alle verfügbaren Möglichkeiten Daten bereits bei der Eingabe zu validieren. Wenn selbst unsere Bundeskanzlerin Daten für das Öl des 21. Jahrhunderts hält, warum bohren Sie dann nicht nach Ihrer eigenen Quelle? Einheitliche Daten, sauber zusammengeführt und über alle Abteilungen nutzbar, wecken Potentiale im Unternehmen.

Analyse und Business Intelligence

Wir wissen, dass Analyse und Business Intelligence (BI) für viele Mittelständler immer noch nach „groß“ und „teuer“ klingt. Aber manche Antworten sind einfacher und schneller zu erzielen, als Sie es glauben. BI kann Kunden retten. Werten Sie z.B. einfach aus, bei wem die Durchschnittsumsätze sinken. Welche Kunden steigende Bestellrythmen und sinkende Rechnungswerte haben. Analysieren Sie Absagegründe und nicht lieferfähige Positionen. Werten Sie aus, welche Kampagnen erfolgreich sind und setzen Sie auf die Wiederholung. Schauen Sie, wo und wie Sie die besten Deckungsbeiträge erzielen. Die konsequente Analyse von Daten zeigt Ihnen Trends und die damit verbundenen Möglichkeiten für Ihr Unternehmen auf.

Workflow- und Prozesssteuerung

Innerhalb des godesys ERP können Prozesse einheitlich modelliert und transparent in der Prozessarchitektur dargestellt werden. Damit können für alle Geschäftsprozesse zentrale Referenzabläufe als Regelwerk hinterlegt werden. So kann das godesys ERP als internes Kontrollsystem für das betriebliche Compliance- oder Qualitäts-Management eingesetzt werden.

Für eine hohe Akzeptanz der Anwender sorgt die neu geschaffene Funktion der dynamischen Prozessübersicht in den jeweiligen Fachanwendungen. Über eine einfache Mouse-Over-Funktion wird dem Anwender dargestellt, welchen Prozessschritt er gerade bearbeitet und welche weiteren Schritte folgen können. Damit ensteht eine abteilungsübergreifende Transparenz über den Durchlauf jedes einzelnen Geschäftsprozess. Es entsteht ein gemeinsames Verständnis und Prozessverbesserungen werden intuitiv aus der Organisation angestoßen.

Neuer grafischer Editor für Workflows

Über den nochmals verbesserten grafischen Prozesseditor wird Prozessmodellierung für den Business-User nutzbar. So können Prozessabläufe, Unterprozesse aber auch die Gruppen- und Userberechtigungen für alle Prozesschritte zentral entworfen und direkt mit der betriebswirtschaftlichen Logik gekoppelt werden, ohne dass es hierzu besonderer IT-Fachkenntnisse bedarf. Alle Prozesse und Workflows werden in einem zentralen Repository verwaltet und können im laufenden Betrieb kontinuierlich verbessert werden. Prozesse können zudem zu Dokumentationszwecken ausgelesen und in Drittanwendungen dokumentiert werden.

Workflow-Design: Einfacher, schneller, effizienter

godesys ERP 5.6 bietet umfangreiche Optimierungen im Bereich Prozessautomatisierung. Grundlage hierzu ist die signifikante Erweiterung der Prozessmodellierungs und –steuerungsmöglichkeiten direkt im godesys ERP. Neben neuen Visualisierungs- und Analysemöglichkeiten der Workflows, wartet die Lösung mit zahlreichen Funktionserweiterungen auf.

Damit Standardabläufe automatisch erfolgen und User sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können, lassen sich Prozesse zudem nun einfach delegieren. Hierzu sind sowohl im godesys open business portal, als auch in der Windows-Oberfläche, Widgets verfügbar, in dem der Anwender seine offenen Workflows einsehen kann. Damit wird eine ereignisgesteuerte Automatisierung aller Geschäftsprozesse möglich, da dem Anwender nur noch diejenigen Einzelprozesse aktiv zugewiesen werden, die aufgrund des Prozessmodells auf eine entsprechende Dateneingabe oder aber Freigabe warten. Mitarbeiter werden deutlich entlastet. Die Durchlaufzeiten von Vorgängen sinken, die E-Mail-Belastung nimmt ab, die Organisation arbeitet synchronisiert.

Screenshot: Workflow Editor

Prozesserfolge systematisch steuern und messen

Im Workflow-Designer können Anwender nun auch Durchlaufzeiten messen, Optimierungspotentiale erkennen und damit Prozesse im Echtbetrieb konsequent verbessern. Häufig scheitert die kontinuierliche Prozessoptimierung schon daran, dass die Anwender in die Umsetzung nicht mit einbezogen werden. godesys ERP bietet daher ab der Version 5.6 eine grafische Darstellung des Prozessmodells, das direkt aus der Anwendung aufgerufen werden kann und dem Sachbearbeiter auch die nächsten Bearbeitungsoptionen visualisert. Dadurch entsteht ein organisationsweites Verständnis für die notwendigen Schritte innerhalb der einzelnen Geschäftsprozesse und das ganzheitliche Verständnis für Prozessmanagement lässt sich leichter in der Organisation etablieren.

Portallösungen

Das godesys open enterprise Portal erfüllt alle Web-Content-, ERP und Collaborations-Anforderungen moderner Unternehmen. Es basiert auf dem führenden Open Source Portal Liferay, das in der Distribution um ein eigenständiges Rechtemanagement für die integrierte Verwaltung gemäss den ERP-Rollen erweitert wird.

Durch die ERP-Integration können Anwender rollenbasiert und personalisiert auf Anwendungen des ERP zugreifen. Die betrieblichen Informationen des ERP können zudem durch eine „Mashup" genannte Technologie mit den Daten anderer Anwendungen, wie z.B. Dateien oder Bilder, Chat oder Dokumentenbearbeitung, angereichert werden.

Webseitengestaltung

Das godesys Open Enterprise Portal ist aufgrund seiner quelloffenen Struktur ideal für den Einsatz eines betrieblichen Content Management Systems (CMS) geeignet. Die zur individuellen Definition von Webseiten und Anwendungen benötigten Anwendungen und Daten werden in einem zentralen Repository vorgehalten und können vom Administrator einfach konfiguriert werden, ohne dass hierzu Programmierkenntnisse notwendig sind. Gleichzeitig können die Zugriffe und Berechtigungen der User auf die einzelnen Webseiten, Anwendungen und den jeweiligen Content über eine rollenbasierte Rechtevergabe gesteuert werden.

So können Anwenderunternehmen des godesys ERP schnell und einfach Communities für einzelne Anwendungszwecke (z.B. Lieferantenportal, Partner-Integration, Mitarbeiter-Intranet) aufbauen und die jeweiligen Teammitglieder zusammen arbeiten.

Funktionen zur Zusammenarbeit mit Kunden oder Partnern wurden erneut deutlich erweitert. Informationen lassen sich lückenlos austauschen und effizient steuern. Neben den Service-Prozessen stand insbesondere die Auftragserfassung durch Kunden oder Außendienstmitarbeiter im Mittelpunkt der Entwicklung.

E-Commerce / Auftragsfunktionen

Bereits seit Version 5.5 stehen die Auftragsfunktionalitäten als Java Beans zur Verfügung. Drittanwendungen wie Webshops führen zur kontrollierten Auftragsanlage mit dynamischer Preisfindung Webservices aus, die sowohl die Funktionen der Auftragsklasse, als auch der Preisliste als integrierte RESTful-Webservices nutzen. Der Vorteil liegt in der zentralen Pflege aller Parameter im ERP. So können Lagerreservierungen, Bestandsabfragen oder –buchungen einheitlich parametrisiert und in Echtzeit Drittanwendungen zur Verfügung gestellt werden.

Neben dem bereits bekannten Shop-Portlet, welches eine bewusst einfach strukturierte Möglichkeit zur Auftragsanlage über das godesys Open Enterprise Portal bietet, wurden die Funktionen der Auftragserfassung für das Release 2 des godesys ERP V5.6 nochmal deutlich erweitert. Das Portlet erkennt über den Login automatisch die Rolle (Kunde oder Mitarbeiter) und steuert so die zur Verfügung stehenden Funktionen. So können sich Kunden über Sonderangebote erkundigen, Aufträge aufgeben und sich über den Status Ihrer jeweiligen Aufträge erkundigen.

Mitarbeiter können dagegen den jeweiligen Kunden auswählen und erhalten zudem die Möglichkeit Preise, Lieferbedingungen und Zahlunsgkonditionen zu editieren. Dabei ist das Design der Applikation konsequent auf die Bedürfnisse einer B-to-B Applikation ausgelegt. Neben der Erfassung ist insbesondere die Verfolgung offener Vorgänge und die Bearbeitung der jeweiligen Workflows auch über das Portlet möglich.

Screenshot: Service-Portal

Service-Portal

Alle Prozesse zur Steuerung einer modernen Service-Organisation stehen bereits seit Version 5.5 komplett im Portal zur Verfügung. Kunden können Störungen online melden, Techniker werden über die jeweiligen Aufträge und Dispositionen für Einsätze informiert. Zudem können die Mitarbeiter direkt auf Kundenanforderungen reagieren und eigenständig Dispositionen und Terminierungen für die Ihnen zugewiesenen Serviceaufträge vornehmen.

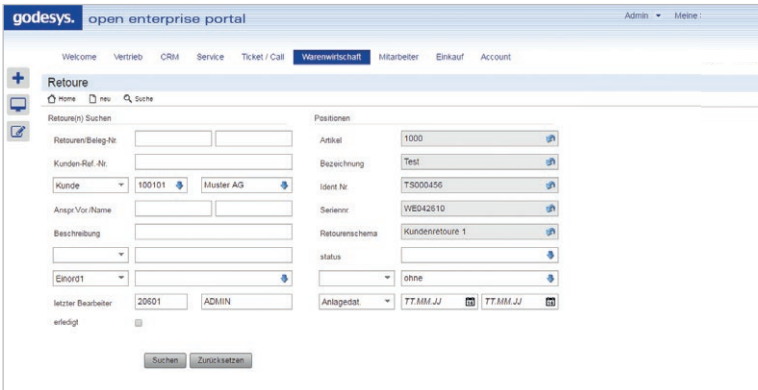
Bedarfe und Ersatzteile für einzelne Maschinen, die Servicehistorie und Materialverfügbarkeiten können online abgefragt werden. Zudem können die entsprechenden Umlagerungsprozesse für Ersatzteile ausgelöst werden.

Nach erfolgter Störungs- oder Serviceeinsatzbearbeitung kann die Rückmeldung inkl. Ersatzteilbuchung und Spesen online erfolgen. In Verbindung mit den Event-Services ist es auch möglich, die Faktura für den Einsatz automatisch zu erstellen und diese, während der Techniker noch vor Ort ist, dem Kunden per Mail oder Fax zuzustellen.

Mit Release 2 des godesys ERP (Verfügbarkeit voraussichtlich November 2016) werden dann auch die ersten nativen Android und IOS-Apps mit den neuen Funktionen angeboten, die ein geräteübergreifendes Nutzererlebnis sicherstellen.

Retoure

Für die Abwicklung von Retouren steht nun ein eigenes Portlet zur Verfügung, über das Kunden die RMA-Beantragung eigenständig vornehmen können und die weitere Bearbeitung Ihrer Vorgänge anstoßen können.



Screenshot: Retoure

Überarbeitete ERP-Funktionen

Übergreifende Funktionen

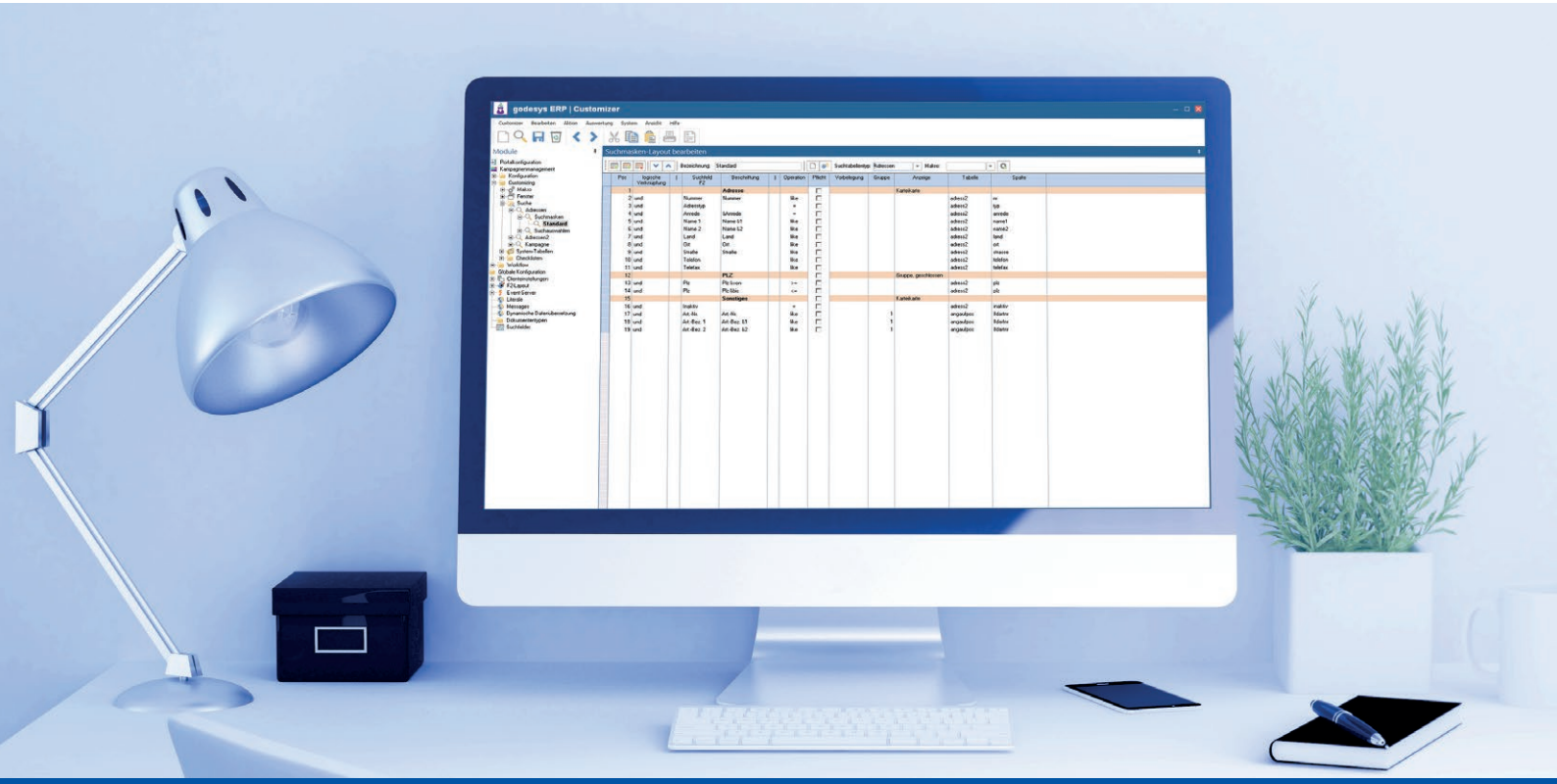
Konfigurierbare Suchmasken

Treue Anwender des godesys ERP kennen sicherlich die Funktion “Suche wobei“, die in der Standardsuchmaske aktiviert werden kann, um vom Administrator vorbereitete SQL-Kommandos direkt auf Datenbankebene zur Suche verwenden zu können. Diese Zeiten sind nun vorbei.

Ab sofort steht im Customizer eine neue Möglichkeit zum dynamischen Design eigener Suchmasken zur Verfügung. Damit können beliebige Felder der Datenbank – auch in Kombination – zum Aufbau eigener Suchdialoge verwendet werden. Durch die Qualifizierungen für Suchfelder (beinhaltet / beinhaltet nicht / und / oder / <=>) können auch komplex verknüpfte Suchen abgesetzt werden, die aufgrund der dynamischen Platzhalter für Zeitangaben (z.B. AktDatum / WBeginn / WEnde / KBeginn / KEnde etc.) und Speichermöglichkeiten auch sehr gut für wiederkehrende Routineaufgaben z.B. im Marketing eingesetzt werden.

Einordnungen

Die von vielen Anwendern verwendeten „Einordnungen“, die eine beliebige Qualifikation von Stammdaten über Tags ermöglicht, ist nunmehr hierarchisch aufgebaut, so dass die einzelnen Ausprägungen wiederum Unterausprägungen enthalten können (z.B. Branche – Handel – Einzelhandel).



Screenshot: konfigurierbare Suchmasken

Marketing

Kampagnenmodul

Um der zunehmenden Bedeutung des Digital Marketing Ausdruck zu verleihen, wurde mit Version 5.6 die Kampagnenfunktionalität in ein eigenes Modul ausgegliedert. Die integrierte Kampagnenverwaltung erlaubt es dem Marketingmanager mehrstufige Kampagnen zu planen, budgetieren, umzusetzen und zu überwachen.

Kampagnen können über Workflows gesteuert und berechtigt werden. Die einzelnen Aktionen einer Kampagne können frei verwaltet werden und für die jeweiligen Kanäle mit eigenständigen Adresspools versehen werden. Selbstverständlich werden die Kosten aktionsgenau zugeordnet und können auch bei der Betrachtung des Kampagnenerfolgs ausgewertet werden.

Über die dynamisch zu generierenden Suchmasken, die den Zugriff auf jedes Feld der ERP Datenbank gestatten, kann eine tiefgehende Kundensegmentierung erreicht werden. Die Datensätze können zur dauerhaften Verwendung in sogenannten Adresspools abgespeichert und beliebig miteinander kombiniert werden. Bei der Verwendung mehrerer Adresspools in einer Kampagnenaktion können die einzelnen Pools hierarchisch verwendet werden, Dubletten werden entsprechend automatisch eliminiert.

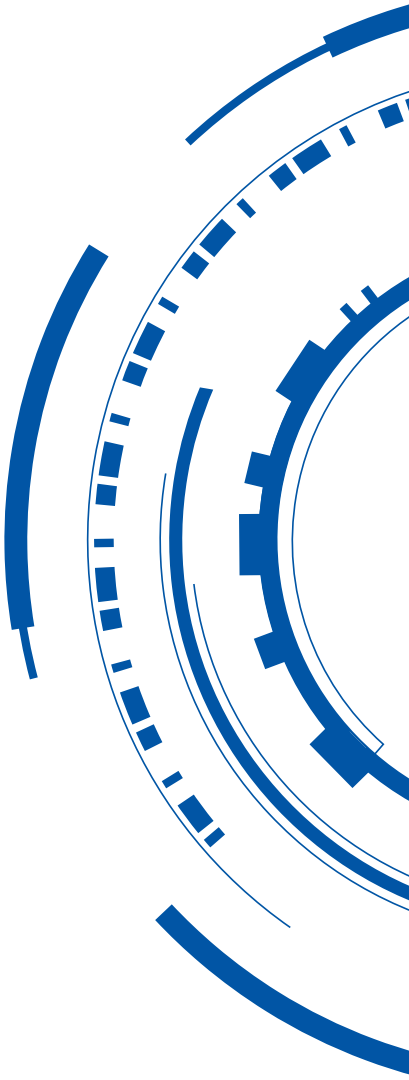
Um Kampagnenerfolge einfach messbar zu machen, können Kampagnen nunmehr mit eigenständigen Kampagnenartikeln versehen werden. Durch die Verwendung einer individuellen Kampagnen-Artikelnummer kann zudem der Umsatzerfolg einer Kampagne über alle Kanäle hinweg gemessen werden.

Die mitlaufende Kampagnenkalkulation ordnet den Umsätzen insbesondere die Kosten fortlaufend zu. Dabei können neben Bestellpositionen auch freie und kalkulatorische Kosten einfach erfasst werden.

Marketing Cloud

Mit Release 2 der Version 5.6 (erwartet für Q4 / 2016) bietet godesys zusätzlich eine optionale Integration in die Marketo Marketing Cloud. Dabei werden die entsprechenden Adresspools und CRM-Daten über Web Services automatisch mit Marketo abgeglichen.

Marketo ist eine weitreichende Marketing Automations Lösung, die neben E-Mail Marketing auch eine integrierte Lösung für Web Tracking, Landing Pages und Online Werbung bietet. Der integrierte Bezug der Marketo Cloud wird Ihnen im Rahmen Ihres godesys Softwarepflegevertrages ermöglicht.



Überarbeitete ERP-Funktionen

Rechnungswesen

Die Anforderungen an das betriebliche Rechnungswesen werden zunehmend komplexer. Neben den Transparenzansprüchen an das interne und externe Berichtswesen steigen gleichzeitig die Anforderungen des Gesetzgebers. Ob Änderungsdokumentation, Belegaufbewahrung oder Integration von Kasse und Warenwirtschaft – neue gesetzliche Regelungen erlauben es nicht mehr, das Unternehmen mit veralteten Softwareständen arbeiten.

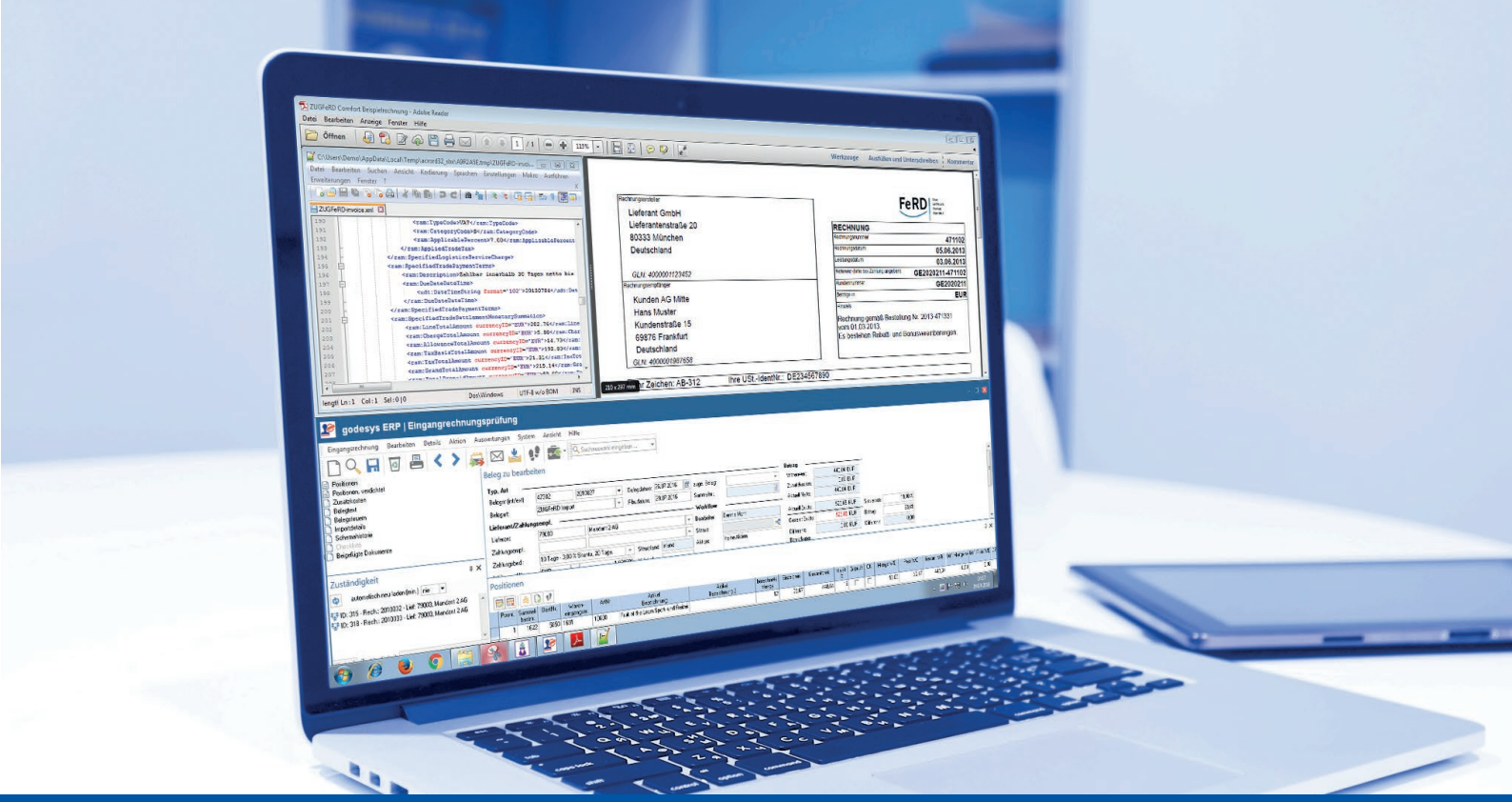
Und auch das Management-Reporting muss heute in eine übergreifende Finanzstrategie eingebettet sein, die für alle Entscheidungsträger nachvollziehbar und vor allem kongruent ist. Excel hat im 21. Jahrhundert als Entscheidungsgrundlage ausgedient.

Neue Anforderungen aus der GoBD

Die rechtlichen Anforderungen an das betriebliche Rechnungswesen unterliegen bereits seit mehreren Jahren kontinuierlichen Veränderungen und Verschärfungen durch den Gesetzgeber. Für alle Veranlagungszeiträume ab dem 1. Januar 2015 gelten bei Betriebsprüfungen die neu geschaffenen Bedingungen der GoBD (Grundsätze zur ordnungsgemäßen Aufbewahrung von Büchern und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff). Die neuen Regelungen ersetzen die Bestimmungen der GoBS sowie der GDPdU. Neben einer Verschärfung des Begriffs der zeitgerechten Buchung wurde auch das Belegprinzip durch den Gesetzgeber konkretisiert. Daraus resultiert, dass die Entstehung und Abwicklung von Geschäftsprozessen durchgehend elektronisch dokumentiert, prüfbar und somit nachvollziehbar sein muss. Für godesys ERP V5.6 haben sich daraus weitreichende Veränderungen in der Archivstruktur ergeben, da z.B. auch die Aufbewahrung als Papierbeleg den neuen Anforderungen nicht mehr gerecht wird:

- Alle Änderungen an Sachkonten, Sammelkonten, Steuersätzen, Debitorenkonten, Kreditorenkonten werden jetzt protokolliert.
- Wird ein relevantes Feld geändert, wird der alte Datensatz vor der Änderung komplett in eine Archiv-Tabelle geschrieben .
- Login und Timestamp kommen dabei aus den Werten der Änderung, außerdem werden der verwendete Rechner, Programm-Build Informationen und die ID des Log-Datensatzes im Archivsatz gespeichert. Bei allen Speicheraktionen wird zusäzlich ein Log-Eintrag mit Datensatzreferenz (Konto, Mandant) und Änderungstyp (“I”, “U”, “D”) erzeugt.
- Haben sich relevante Felder geändert, werden diese zusätzlich protokolliert. Dabei werden der alte und der neue Wert als Zeichenkette gespeichert.

Zudem wurde die Integration von Warenwirtschaft und Rechnungswesen aufgrund der Bestimmungen zur elektronischen Belegarchivierung so überarbeitet, dass nunmehr für jeden Buchungsbeleg (Ausgangsrechnung/Gutschrift) auch die eindeutige Referenz der Fibu-Buchungsnummer auf dem Rechnungsbeleg archiviert ist. Nur damit ist es dem Prüfer möglich, eine elektronische Prüfung der korrekten Verbuchung aller Belege vorzunehmen. Die Konsistenz der beiden unterschiedlichen Belegarchive ist damit jederzeit gewahrt. Da diese Archive gegen Zugriff von außen geschützt sind, sinkt für den Anwender von godesys ERP der Aufwand zur individuellen Erstellung einer Verfahrensdokumentation, die der Gesetzgeber zwingend vorschreibt.



Screenshot: Eingangsrechnungsprüfung Option ZUGFeRD

GOBD - Auswertungsarchivierung

Um die Anforderungen der GoBD zu erfüllen, wurde zudem ein komplettes Auswertungsarchiv entwickelt, in dem auch das jeweils verwendete Layout des Original-Reports festgeschrieben ist. In den Fibu Auswertungen kann die Verwendung des Archivs über die Schalter “archivieren” bzw. “Aus Archiv” gesteuert werden.

Alle Auswertungen (auch Kore Auswertungen) werden jetzt bereits vor dem Druck berechnet, aufbereitet und erst danach ausgegeben. Alle Auswertungsreports wurden erweitert, individuell erstellte Auswertungen müssen beim Upgrade also ggf. angepasst werden.

Für die Auswertungen vom Typ Bilanz werden nun zudem Kontrollkonten ausgegeben, die ggfs. eine Aktiv-Passiv Differenz verursachen können. Der Andruck dieser Konten dient dazu, dass bei einer individuellen Anpassung von Berichten keine logischen Fehler ohne entsprechenden Hinweis möglich sind.
Angedruckt werden:

- Fehlende Sach- ,Forderungs- oder Verbindlichkeitskonten
- mehrfach gezogene Sach-, Forderungs- oder Verbindlichkeitskonten
- Sammelkonten, die keine Forderung oder Verbindlichkeitskonten sind
- Personenkonten

SEPA CAMT.053

Mit godesys ERP V5.6 können jetzt auch Camt.053 Auszüge importiert werden. Das genannte Format ermöglicht den technischen Import von Kontoauszügen als XML-Datei gemäß den neuen SEPA-Bestimmungen und ersetzt den bisher bekannten Nachrichtentyp MT 940.

Eingangsrechnungsprüfung Option ZUGFeRD

godesys ERP 5.6 bietet im Bereich des elektronischen Rechnungsaustausches den Import und Export von ZUGFeRD-Rechnungen. Das ZUGFeRD-Rechnungsformat erlaubt es, Rechnungsdaten in strukturierter Weise in einer PDF-Datei zu übermitteln und diese ohne weitere Schritte auszulesen und zu verarbeiten. So lassen sich elektronische Belege mit Version 5.6 einfach über Drag&Drop in das Modul Eingangsrechnungsprüfung einlesen. Der Anwender muss die Rechnung lediglich anklicken. Aufwändiges und vor allem fehleranfälliges manuelles Abtippen entfällt. Dies erleichtert Kunden und Lieferanten den flexiblen Austausch geschäftsrelevanter Informationen und beschleunigt Buchhaltungsprozesse.

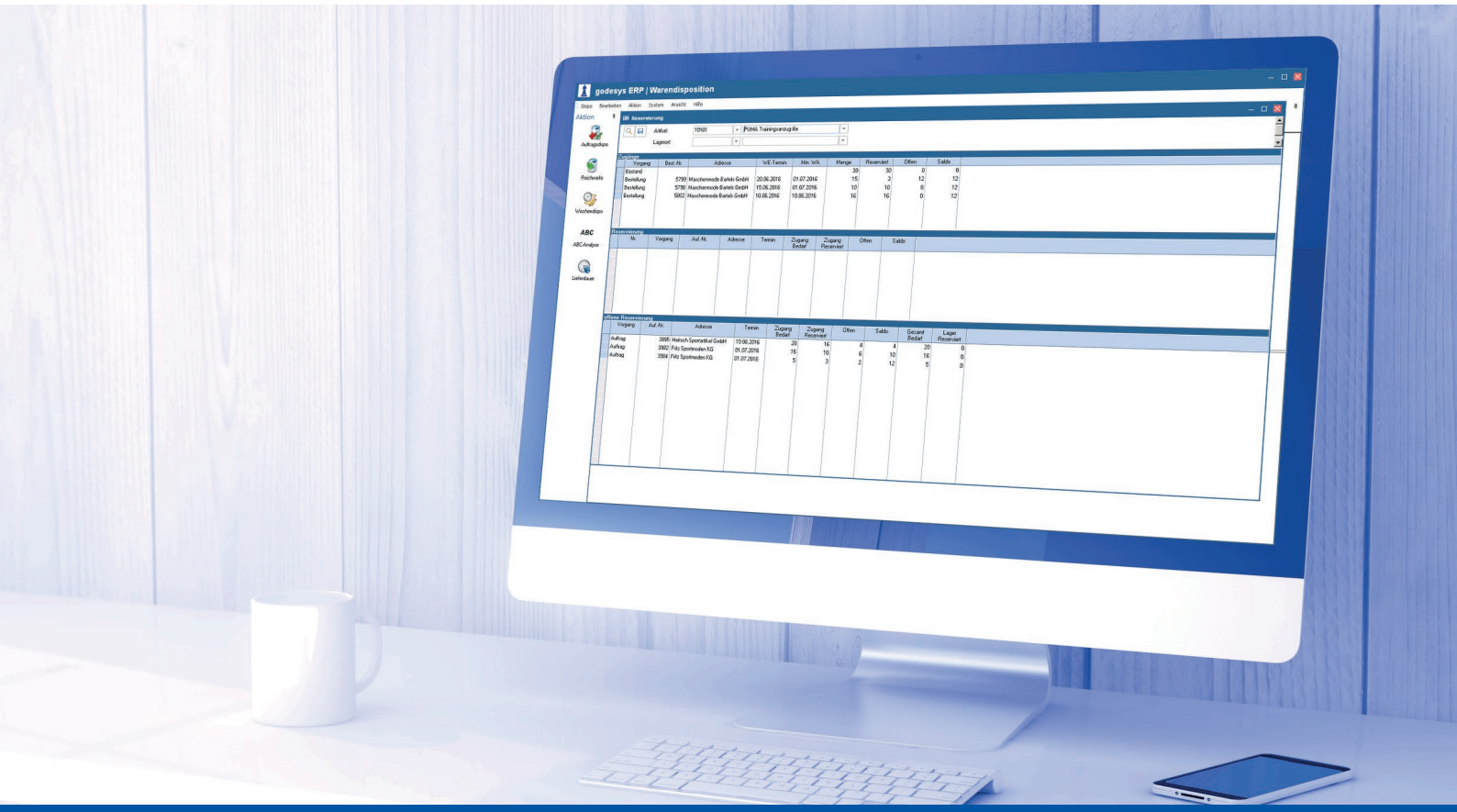
Überarbeitete ERP-Funktionen

Logistik

Pick by Scan - mobile Logistik-Anwendungen

Mit Version 5.6 stellen wir Musteranwendungen für die beleglose Lager- und Logistiksteuerung zur Verfügung. Die Apps ermöglichen das Picken von beliebigen Artikeln, die mit Barcode gekennzeichnet sind. Zum „Pick by Scan“ werden mobile Handheld-Computer verwendet, die über einen integrierten 1-D oder 2-D Barcodescanner verfügen. Alle Vorgänge einer typischen Lagerorganisation, also Wareneingang, Umlagerung, Kommissionierung und Inventur können damit mobil und beleglos abgewickelt werden. Die Mitarbeiter werden dabei Schritt für Schritt durch die einzelnen Pick-Positionen geführt.

Durch die Verwendung des Universalmoduls können alle Basiselemente der Apps wie Masken oder Logik im godesys ERP eigenständig angepasst werden. So können Sie schnell und kostengünstig eigene Pick by Scan-Lösungen, die ihre individuellen Lager Bedürfnisse abdecken, entwickeln ohne auf die Stabilität einer Standardsoftware zu verzichten.



Screenshot: Warendispo und Materialreservierung

Warendisposition – Bestände jederzeit im Griff

Weitreichende Verbesserungen der Materialplanungs- und Dispositionsverfahren sind darauf ausgerichtet, Bestände und hierdurch die Kapitalbindung deutlich zu reduzieren. Alle Dispositionsläufe können nunmehr im Hintergrund auf dem Applikationsserver ausgeführt werden, ohne dass die Performance des Systems oder des Arbeitsplatzes durch komplexe Berechnungsläufe leidet. Die einzelnen Dispositionsverfahren können über mathematisch-stochastische Prognoseformeln einzelnen Warengruppen oder Artikeln zugewiesen werden. Die Anpassung der Formeln kann über die in das godesys ERP integrierte Customizer IDE eigenständig vorgenommen werden.

Materialreservierung – Liefertreue garantiert

In einer Welt, die sich auf individuelle Produktion ausrichtet, haben Fehler in der Verfügbarkeitsplanung schnell existentielle Auswirkungen. Deshalb hat godesys alle Reservierungen grundlegend überarbeitet und bietet mit godesys ERP 5.6 einen völlig neuen Weg, wie Anwender Liefertreue sicherstellen und dennoch die Lagerkosten im Griff behalten. Damit wird es erstmalig möglich, dass Reservierungen von Ware gegen Aufträge auch auf offene Bestellungen oder schwimmende Ware angewendet werden. Zudem können die Reservierungen aufrechterhalten werden, wenn gleichzeitig Lagerbestände zwischen Lagerorten umgelagert werden.

Überarbeitete ERP-Funktionen

Angebot Auftrag

Rahmenaufträge

Die Verwaltung der Rahmenaufträge und der damit verbundenen Möglichkeiten wurde komplett überarbeitet. Abrufe und geplante Abrufe können nun feste Reservierungen auslösen.

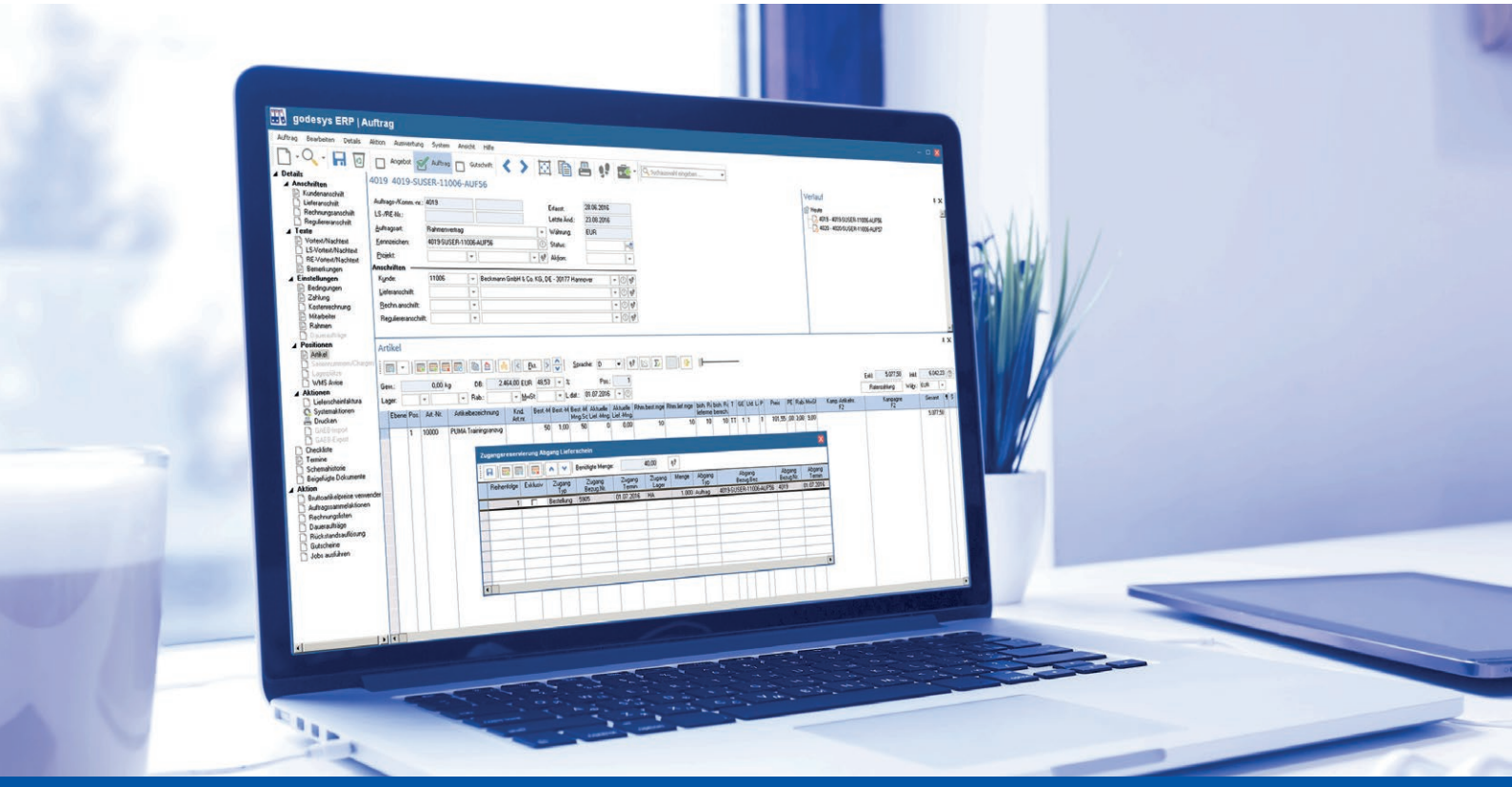
Reservierungen

Reservierungen für Aufträge können nun auch auf schwimmende Ware ausgeführt werden.

Shop-Portlet

Für Anwender des godesys Open Enterprise Portal bietet sich nun auch die Möglichkeit der Auftragsanlage über das Web. Web Order Management kann von jedem ERP-User in der Rolle “Mitarbeiter” genutzt werden.

Zudem kann das Portlet auch für die direkte Auftragsanlage von Kunden genutzt werden. Einzige Voraussetzung hierfür ist eine Registrierung als Kunde im Shop-Portlet und die Option Web Order Management, die gegen einen Pauschalbetrag die Erfassung von Aufträgen für eine beliebige Anzahl von Kunden ermöglicht.



Screenshot: Rahmenaufträge

Screenshot: Shop-Portlet

Neues Auftrags Portlet

Zusätzlich zum Shop Portlet, das sich vornehmlich an Einsatzszenarien im BtoB-Bereich, also Kunden und Außendienstler richtet, gibt es nun auch erstmals ein Auftrags-Portlet, dass die Bearbeitung von Innendienstaufträgen über das Webinterface ermöglicht. Hierbei können explizit Workflow Schritte bearbeitet und Auftragsfreigaben vorgenommen werden. Zudem ist eine vollständigen Preisfindung sowie die Stücklistenfunktion integriert. Bei besonderen Anforderungen prüfen Sie bitte, ob die Funktionalität bereits verfügbar ist. Der Leistungsumfang wird stetig erweitert.

ZUGFeRD Ausgangsrechnungen

Ab sofort können PDF-Dateien der Ausgangsrechnung auch ZUGFeRD-konform Daten übermitteln. Hat ein Empfänger die Möglichkeit auf ZUGFeRD zuzugreifen, kann er damit Rechnungen direkt einlesen. Der Versand ZUGFeRD-konformer Rechnungen kann im Hintergrund automatisiert per E-Mail erfolgen.

Änderungen für die GoBD

Um den geänderten Anforderungen an die GoBD gerecht zu werden, wurden Auftrag und Rechnungswesen noch enger verzahnt. Der Übergabestatus einzelner Belege an das Rechnungswesen kann nun überwacht werden, zudem wird die Buchungsnummer nach der Verbuchung eines Belegs auch im Rechnungsarchiv abgelegt.

Überarbeitete ERP-Funktionen

Preisliste

Durch die in Version 5.6 neu entwickelte Kampagnensteuerung können Marketingaktionen nun auch auf Artikel gefahren werden, die nur einer spezifischen Kampagne zugeordnet sind. Gleichzeitig bietet die Preisliste nun die Möglichkeit einzelnen Preislisteneinträgen eine Kampagnen-Gültigkeit zuzuweisen. Somit können nun auch segmentierte Marketingaktionen gesteuert werden, die einzelnen Adressen, in Abhängigkeit von der Zuweisung zu einer Marketingkampagne, einen abweichenden Preis zuweisen. Durch die intelligente Übersteuerungslogik wird sichergestellt, das auch bei parallelen Preiseinträgen immer die Preisfindungslogik des Unternehmens gewahrt bleibt.

Screenshot: Preisliste

Einkauf

Workflow

Lieferantenanfragen und Wareneingangs-Prüfung können nun gemäß den bekannten Workflow-Funktionen grafisch konfiguriert und berechtigt werden. Zudem kann die Eingangsprüfung auch als Unterworkflow in Hauptworkflows verwendet werden und die entsprechenden Zustände können als Event überwacht und gesteuert werden.

Einkaufsrahmen

Bei der Verwendung von Einkaufsrahmen kann die Einkaufspreisfindung nun übersteuert werden, so dass immer der Preis des Referenzartikels aus dem Rahmen verwendet wird.

Bestellung von Handelsstücklisten

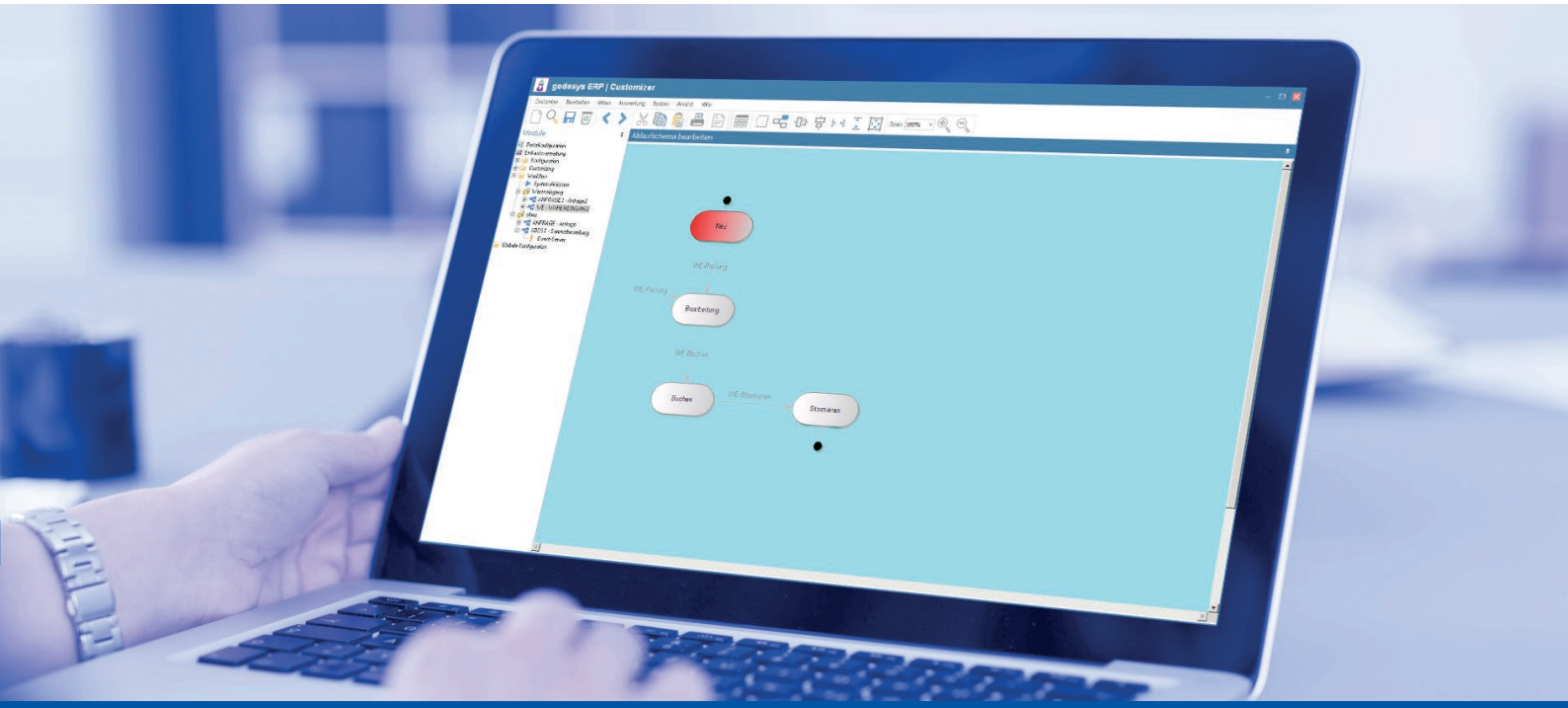
Handelsstücklisten können nun auch als solche bestellt werden und müssen im Einkauf nicht aufgelöst werden.

EAN-Vergabe bei Wareneingang

Waren können nun bei Wareneingang auch mit einer eigenständig definierten EAN gekennzeichnet werden, so dass die EAN für alle weiteren Warenbewegungen maßgeblich ist.

Einstandspreiskalkulation

Die Einstandspreiskalkulation ist deutlich erweitert worden. Neben der Verwendung konfigurierbarer Schemata kann die Kalkulation nun auch bei der einzelnen Bestellposition beeinflusst werden, so dass die Eingangsbuchung zu Sollkosten möglichst den zu erwartenden Kosten des Wareneingangs entspricht, auch wenn die einzelnen Kostenbelege erst weit nach Datum der Zubuchung zur Rechnungsprüfung vorliegen.



Screenshot: Workflow

Überarbeitete ERP-Funktionen

Produktion

Die größten Neuerungen der Version 5.6 finden sich im Bereich der Produktionsstammdaten und effizienten Steuerung einer intelligenten Fertigungsstruktur. Unternehmen können so auf Bedarfe und geänderte Anforderungen noch schneller reagieren und erfolgreich individuelle Lösungen anbieten.

Strukturstückliste

Mit der neuen Version können die für eine Produktion benötigten Objekte nun auch optisch als Strukturstücklisten dargestellt werden. Neben Material und Arbeitsgängen können auch Baugruppen, Freitexte und Werkzeuge in der Stücklistenstruktur zugeordnet werden.

Kennzeichnung Fremdfertigungsaufträge

Fremdfertigungsaufträge werden duch den Eintrag eines Fremdfertigungslieferanten gekennzeichnet und sind daduch als solche identifizierbar.

In der Anzeige der Produktionsaufträge über die verschiedenen Stati hinweg, werden sie als komplette Zeile farbig markiert, damit sie optisch sofort von internen Fertigungsaufträgen unterschieden werden können.

Screenshot: Strukturstückliste

Screenshot: Kapazitätsgebirge

Ressourcen können jetzt Bundesländer zugeordnet werden.

Ressourcen können jetzt Bundesländer zugeordnet werden. So kann eine Zuordnung der Feiertage zu den Ressourcen vorgenommen werden und die Feiertage können in der Terminierung und Maschinenbelegung und Kapazitätsauslastung nach Werk unterschiedlich berücksichtigt werden.

Fremdfertigung

Fremdfertigungsaufträge benötigen keine Arbeitsgänge, da sie komplett an den Fremdfertigungslieferanten vergeben werden. Die Duchlaufzeit eines Fremdfertigungsauftrages wird ausschließlich über die Lieferdauer des bestellten Dienstleistungsartikel und über die Lieferdauer eventuell nicht verfügbarer Komponenten bestimmt.

Nachkalkulation / BDE

Über die BDE gebuchte realen Entnahme von Materialien werden nun auch in der Kalkulation berücksichtigt. Die interne BDE ist um die Funktion zur Materialentnahme erweitert worden.

Leitstand

Für eine optimierte Zeitplanung unter Berücksichtigung aller Liefertermine und der Maschinenauslastung, gibt es nun optional die Integration in den Avero-Leitstand. Voraussetzung zur Nutzung des Leitstandes ist zunächst die korrekte BDE-Erfassung aller Arbeitsgänge und Produktionsmengen. Durch die übersichtliche und transparente Überwachung der einzelnen Produktionsaufträge im Leitstand, können die vorhandenen Ressourcen optimal ausgeschöpft, kürzere Durchlaufzeiten und eine höhere Termintreue erreicht werden.

Überarbeitete ERP-Funktionen

Servicemanagement

Ressource

Der Geräte- oder Maschinenpark kann als Inventardaten verwaltet werden. Über Customizing können die Eigentümeradressen zugeordnet werden (Eigentum, Kunde, Leasinggeber).

Zudem können Inventarsätze (Geräte-Ident-Nummern) nun Mitarbeitern zugeordnet werden. Dabei wird sowohl die Überlassung als auch Rückgabe archiviert. Die überlassenen Geräte werden auch im Mitarbeiterstamm angezeigt.

Die Übernahme von Inventarsätzen aus Auftragspositionen wurde grundsätzlich überarbeitet und erlaubt nun auch die strukturierte Übernahme von Stücklisten und Stücklistenpositionen.

Innerhalb eines Inventarsatzes können Gerätestrukturen nun als Baugruppen dargestellt werden, indem die Inhaltskomponente eines Geräts jeweils eine eigene Inventarnummer erhält. Damit sind beliebige Baugruppenebenen abbildbar. Die individuelle Struktur eines Geräts ist in einer grafischen Übersicht dargestellt.

Im Life Cycle Management wird der Tausch einer Baugruppe entsprechend archiviert. Die Buchung erfolgt aufgrund der Service-Rückmeldung vollautomatisch im Hintergrund.

Vertrags-Management

Wartungsverträge können nun mit einem Einsatz-Template vorbelegt werden, die aus einer Sammlung einzelner Tätigkeiten, den benötigten Ressouren und Materialien bestehen und eine Vorplanung auf Technikergruppen erlauben. Zudem können diese Templates automatisch Serviceaufträge generieren, Termine fortschreiben und über die Rückmeldung der Serviceeinsätze bestätigt werden. Damit können Wartungsprozesse vollständig automatisiert gesteuert werden.

Da Templates auch über Events aktiviert werden können, ist eine vorbeugende Wartung und Instandhaltung auch aufgrund von Maschinenmeldungen steuerbar.

Screenshot: mobile Service-App

Service-Auftrag

Wiederkehrende Serviceeinsätze, die aus den Arbeitsplänen /-templates erzeugt wurden, können mit einer SLA-Regel vorbelegt werden, so dass das System diese Aufträge auch eigenständig priorisieren kann. Zudem können Einsätze nun auch über die Sammelaktion nachträglich oder automatisiert Templates zugewiesen werden. Damit wird die Abwicklung von Massengeschäften wie Wartung oder Auslieferungen nochmals deutlich vereinfacht.

Werden Technikereinsätze mit einem entsprechenden Service-Template bei der Disposition versehen, so muss der Techniker die im Template vorgesehenen Tätigkeiten und Materialien in der Rückmeldung bestätigen. Durch die Möglichkeit für verschiedene Einsätze unterschiedliche Templates zu verwenden, können nun auch komplexe Aufgaben strukturiert und auf ihre Einhaltung hin überprüft werden. So ist es z.B. möglich, dass Mechanik, Elektrik und Inbetriebnahme einer Anlage über drei unterschiedliche Templates strukturiert abgearbeitet werden und das bei einer Montage zusätzlich angefallene Material kann korrekt der Anlage zugebucht und belastet werden.

Die SLA-Überwachung und –Einhaltung werden nun archiviert, so dass auch entsprechende Kontroll- und Vergleichsauswertungen gefahren werden können.

Zudem werden alle Service-Einsätze nun archiviert, so dass das System auch über eine Möglichkeit für den Storno einzelner Einsätze verfügt. Diese Funktion kann auch für Materialbuchungen oder Spesen verwendet werden.

Aus der Materialbuchung der Einsatz-Rückmeldung können zudem auch direkt die Komponenten eines Ident-Satzes mitgepflegt werden, d.h. die Stammdaten des jeweiligen Gerätes werden automatisch aktualisiert.

Die entsprechende Materialherkunft in der Komponentenübersicht der Ressource kennt daher nun auch den Bewegungstyp „Komponenten Installation – Deinstallation“.

Neben der bereits verfügbaren HTML5-Service App, die auf Basis des godesys Mobile Business Framework entstanden ist, wird es ab Release zwei auch eine native IOS-App mit Offline-Fähigkeiten geben.

Überarbeitete ERP-Funktionen

Servicemanagement

Service-Faktura

Die Preisfindung der Service-Faktura verwendet nun die Preisfindungsstrukturen der Warenwirtschaft, so dass auch komplexe Konzernstrukturen und Preisvereinbarungen bei der Abrechnung Berücksichtigung finden.

Zudem wurde das User Interface der Service-Faktura überarbeitet, um insbesondere auch die Bearbeitung von Massendaten wirtschaftlich zu ermöglichen. Neue Filtermöglichkeiten für zur Abrechnung anstehende Serviceaufträge erlauben eine einfache Gruppierung nach Einsätzen, Technikern, Modellen, Standorten, Verträgen etc.

Zudem wurden die Faktura-Sammelaktionen um standardisierte Gruppierungsmöglichkeiten für die Ausgabe der Rechnungen erweitert (z.B. nach Standort, Kunde, Rechnungsadresse oder zeitlicher Reihenfolge der Serviceaufträge.

Jobs können automatisiert im Intervall nach festen Kriterien (alle Aufträge bis zum 15. des Monats) ausgeführt werden, so dass die Faktura auch vollautomatisiert im Hintergrund verarbeitet werden kann.

Die erzeugten Rechnungen können nun auch über eine Rechnungsrecherche im Auftrag angezeigt werden. Auch Gutschriften können nun zentral bearbeitet werden.

Call-Management

In vielen Unternehmen wird das Call-Management genutzt, um die einzelnen Aufgaben eines Projektes zu strukturieren und die jederzeitige Nachverfolgbarkeit von Änderungen zu protokollieren. Dabei gilt die grundlegende Strukturierung, dass ein Projekt aus beliebigen Aufträgen oder Serviceaufträgen bestehen kann, denen wiederum die einzelnen Tasks oder Tätigkeiten als Call zugeordnet werden.

Seit Version 5.5 können die einzelnen Arbeitsschritte wesentlich effizienter erledigt werden. Die Zuweisung von Calls zu Service-Aufträgen kann sowohl aus dem Service-Management als auch als dem Call-Management gesteuert werden. Damit entwickelt sich das Call-Management immer mehr zum Werkzeug, mit dem den einzelnen Tasks eines Projektes Ressourcen zugewiesen und gesteuert werden

Zur Erfassung der korrekten Aufwände bietet godesys ERP V5.6 ab Release zwei nun auch eine native App für IOS und Android, welche die neue Funktion der Call-bezogenen Zeiterfassung unterstützt. Dem Mitarbeiter werden auf seinem eigenen Gerät die jeweiligen Arbeitstage zur Erfassung angeboten. Die Rückerfassung kann bis auf Call-Ebene erfolgen, so dass ein durchgehender digitaler Workflow gewährleistet ist. Die native App verfügt auch über eine entsprechende Offline-Fähigkeit zur Zeiterfassung.

Screenshot: Seminarverwaltung

Seminar-Verwaltung

Zur Verwaltung von Seminaren steht nun das neue Modul Seminarverwaltung zur Verfügung. Es kann in Verbindung mit dem Service eingesetzt werden, um eine entsprechende Steuerung für Schulungen durchzuführen. Dabei können technische Ressourcen dem jeweiligen Seminar zugeordnet werden, die Belegung wird in der Plantafel des Service angezeigt und wie ein Serviceeinsatz behandelt.

Zudem können die einzelnen Teilnehmer eines Seminars verwaltet werden und die Rechnungsstellung über den Auftrag angestossen werden.

Alle Seminare können über einen frei konfigurierbaren Workflow gesteuert werden, so dass auch Mindestteilnehmerzahlen, terminliche Verschiebungen und Zu- oder Absagen etc. dokumentiert verwaltet werden.

Screenshot: mobile Zeiterfassung

Business Intelligence

godesys BI

godesys BI basiert nun auf Pentaho Technologie Version 5 und verbindet Datenintegration und Geschäftsanalyse in einer Plattform. Entscheider können so problemlos auf alle Daten im ERP zugreifen, visualisieren und untersuchen. godesys BI ermöglicht es Geschäftsanwendern fundierte Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die Leistung des Unternehmens auswirken. Die IT-Abteilung kann rasch eine sichere, skalierbare, flexible und problemlos zu verwaltende Plattform für die Geschäftsanalyse bereitstellen, deren Anwenderfreundlichkeit überzeugt.

Mit der webbasierten Benutzeroberfläche von godesys BI haben Entscheider Zugriff auf alle erforderlichen Daten, auch bei großen Datenmengen, die für interaktive Berichterstellung, Analysen und vorausschauende Analysen verwendet werden. Mithilfe des benutzerfreundlichen Assistenten können Sie anhand ihrer Daten umfassende Erkenntnisse gewinnen und innerhalb kürzester Zeit entsprechende Entscheidungen treffen.

Die integrierten, interaktiven Dashboards bieten Geschäftsanwendern mithilfe einer grafischen Benutzeroberfläche die erforderlichen Leistungskennzahlen zur Analyse und Steigerung der Unternehmensleistung. Umfassende, grafische Visualisierungen mit Navigation, Drilldown-Funktion und umfangreichen Filteroptionen bieten dem Entscheider einen schnellen Zugriff über Drag & Drop auf das gesamte Datenmaterial.

Zudem können alle Anwendungen nahtlos in das godesys Open Enterprise Portal integriert werden, so dass auch eine einfache Berichtsverteilung an Dritte möglich wird.

godesys Business Analytics

godesys Business Analytics bietet Geschäftsanwendern leistungsstarke Analysefunktionen. Mithilfe der intuitiven, interaktiven webbasierten Benutzeroberfläche können Anwender ihre Geschäftsdaten auf Grundlage verschiedener Kategorien wie Produkt, Geografie und Kunde einfach analysieren und visualisieren.

Interaktive, visuelle Analysen ermöglichen Entscheidungsträgern einen ausführlicheren Einblick in ihre Daten:

- Visueller Lassofilter und Zoom für die Einschränkung von Dateninhalten und zum Identifizieren und Analysieren von Ausreißern
- Hervorhebung von Attributen für eine kontrastreichere Visualisierung von Daten
- Umfangreiche Bibliothek interaktiver Visualisierungen, um Muster und Anomalien festzustellen, wie beispielsweise Geo-Mapping, Heat-Maps und Verteilungs-/Blasendiagramme
- Drilldown-Funktionen beim Erstellen von Berichten und Dashboards bieten eine tiefergehende Analyse
- Äußerst umfangreiches In-Memory-Caching der Daten für blitzschnelle Analysen bei großem Datenvolumen

godesys Business Analytics ist fester Bestandteil von godesys BI. Die Anwendung überzeugt im Vergleich mit herkömmlichen Business Intelligence Lösungen insbesondere durch seine vorkonfigurierte Integration in das godesys ERP, das kostengünstige Lizenzmodell und die einfachen Möglichkeiten der Datenanalyse über beliebige Endgeräte. Durch die Verwendung der Pentaho-Technologie ist godesys extended BI zudem nahtlos mit den kostengünstigen BI-Funktionen des godesys Open Enterprise Portal einzusetzen und ermöglicht damit niedrigste TCO (Total Cost of ownership), die sie bei keiner vergleichbaren Plattform erhalten.

godesys Advanced BI

godesys Advanced BI ist nur als Subscription License erhältlich und wendet sich an den BI-Experten. Neben allen hier bekannten Funktionen erhalten Entwickler weitreichende Möglichkeiten eigene Datenquellen zu integrieren. Die auf offenen Standards basierende Architektur erlaubt die Integration auch großer Datenmengen, eine Job-Orchestrierung für Hadoop, NoSQL und andere analytische Datenbanken sowie die Arbeit mit Big und Diverse Data.

BI aus der Cloud

godesys ERP Version 5.6 verfügt über ein Kettle-PlugIn das nun auch zur Applikationsintegration in der Cloud eingesetzt werden kann. Anwender des godesys ERP können mit Hilfe von Kettle und Bizcon I/O die Daten ihres internen Quellsystems auch für BI-Auswertungen aus der Cloud nutzen. Unternehmen erlangen so schnell und zu minimalen Kosten eine effiziente Informationsarchitektur, die es ermöglicht proaktiv Geschäftschancen zu erkennen. Dabei besticht die godesys Cloud neben der Datenhaltung in deutschen Rechenzentren auch durch die einfache Möglichkeit, die Anwendungen wieder OnPremise zu betreiben.

Screenshot: godesys Business Analytics

godesys open business framework

Systemvoraussetzungen

Das godesys ERP basiert auf einer flexiblen IT-Architektur (SOA), gestattet den schnellen, individuellen Aufbau eigener Anwendungsszenarien und bietet mit dem godesys open business framework eine einzigartige Antwort für die Chancen der Digitalisierung.

Gleichzeitig schützen wir Ihre bisherigen Investitionen weiterhin und setzen nach wie vor konsequent auf offene Standards und Transparenz. Die nun vorliegende Version 5.6 hat eine knapp dreijährige Entwicklungsphase und eine sechsmonatige Erprobung durch eine umfangreiche Betaphase hinter sich gebracht. Und dieses Mal hat das „ERP für kundenorientierte Unternehmen" mehr als 1.400 neue Detailänderungen erfahren.

Betriebssystem- / Datenbankfreigaben

Mit Version 5.6 kann der aktuelle godesys ERP Windows-Client unter Windows 7 oder Windows 10 betrieben werden. Ältere Betriebssysteme werden nicht mehr unterstützt.

Mit Version 5.6 erfolgt auch die Freigabe für Windows Server 2012 R2 und SQL Server 2012 R2 als Datenbankplattform.

Zudem wird nun Oracle 12c als Datenbank unterstützt. Hierbei kann insbesondere die Cloud-Integration und die Multi-Tenant-Architektur genutzt werden. Alle Dienste werden auch aus der godesys Cloud mit einem einheitlichen Hosting in unserem Rechenzentrum in Nürnberg angeboten.

Exchange-Integration

Das Exchange-Gateway nutzt serverseitig DavMail und unterstützt weiterhin POP /SMTP / Caldav, Carddav und LDAP. Wenn Sie Microsoft Exchange ab Version 2013 nutzen, können Sie so wesentlich verlässlicher Kalender und E-Mail-Funktionen abgleichen. Gleichzeitig können aber auch Cloud-Dienste wie Office 365 oder Google Mail integriert werden.

godesys RIA

Mit godesys RIA wird das eigenständige Erstellen von Rich Internet Applicationen, die in Design und Funktionalität den Komfort herkömlicher Desktop-Anwendungen bieten, ermöglicht. Diese auf Vaadin und Google Web Toolkit basierende Technologie erlaubt es Portal-Anwendungen, die durch ihre klaren Benutzeroberflächen und schnelle Bedienung überzeugen, auch eigenständig zu erstellen. Zudem werden alle Anforderungen an eine moderne und sichere Web-Architektur erfüllt. Der Code wird auf dem Applikationsserver ausgeführt, die Daten können verschlüsselt übertragen werden. Dabei werden alle gängigen Browser unterstützt, ohne dass hierzu Plugins oder andere Komponenten benötigt werden.

Zudem bietet das godesys open business framework auch eine Touch-Unterstützung. Damit werden Web-Anwendungen mobil, den Benutzern wird ein einheitliches Nutzergefühl über alle Endgeräte und Oberflächen hinweg geboten. Für die Version 5.6 wurden die verfügbaren Muster-Apps CRM und Service nochmals optisch modifiziert und in einem modernen Layout zur Verfügung gestellt.

Kunden mit gültigem Wartungsvertrag können auf die jeweiligen Komponenten zugreifen und von den Vorteilen einer einheitlichen Distribution zur Entwicklung betriebswirtschaftlicher Anwendungen profitieren. Der Umsetzung eigener Anforderungen sind damit keine Grenzen mehr gesetzt.

Native Apps

Aufgrund des unzureichenden technischen Fortschritts im Bereich mobiler Offline-Applikationen haben wir uns nun mit Version 5.6 entschieden, dass wir zusätzlich zu den vorhandenen Möglichkeiten insbesondere für Service, Zeiterfassung und CRM native IOS- und Android-Apps entwicklen werden. Erste Versionen werden am Release 2 der Version 5.6 verfügbar sein. Im Gegensatz zu den oben beschriebenen RIA-Applikationen können diese Apps allerdings nicht eigenständig durch den Anwender angepasst werden. Dies wird aber durch den eng umrissenen Einsatzzweck und das native Nutzererlebnis wieder aufgewogen.

Reports und Druckausgaben

Durch die Verwendung von Jasper-Reports steht ab Version 5.6 ein einheitliches Druckmanagement für alle Anwendungsoberflächen zur Verfügung. Dadurch können die selben Reports sowohl unter der Windows-GUI als auch im Web eingesetzt werden.

Zu diesem Zweck wurden auch die historisch bekannten RTF-Texte durch HTML ersetzt. Vorhandene Reports können über ein Konvertierungstool weitgehend automatisiert umgestellt werden.

ELO-Integration

Neben der weiterhin vorhanden Unterstützung von Scanview kann godesys ERP V 5.6 nun mit einer Standardschnittstelle zum Archivsystem ELO Office Professionell aufwarten. Die Integration in die Anwendungsoberfläche des godesys ERP bleibt in beiden Fällen unverändert enthalten.

Trennung Liferay/ Wildfly

Mit der neuen Distribution von godesys ERP Version 5.6 werden der Applikationsserver Wildfly (vormals JBoss) und der Portalserver Liferay auf unterschiedlichen Servern geliefert, um ein getrenntes und damit verbessertes Patchmanagement zu ermöglichen. Zudem ist die Installation des Portalframeworks für den Betrieb von godesys ERP damit nicht mehr zwingend. Der neue Applikationsserver Wildfly ist kompatibel zu Version 7 von Java EE und unterstützt Websockets genauso wie HTML5. Für größere Anwendungen ist insbesondere noch der integrierte Clustering-Support von Bedeutung.

Customizer IDE als Eclipse PlugIn

Durch die zunehmend umfangreichen Möglichkeiten des Server-Customizings wird mit Version 5.6 eine integrierte Entwicklungsumgebung als Eclipse-PlugIn bereitgestellt, die für die Anpassung des godesys ERP nun weitere hilfreiche Komponenten wie Versionsverwaltung, Projektmanagement und Modellierung bietet. Einer der Vorteile besteht darin, dass nun neben dem Customizing auch Erweiterungsentwicklungen auf Basis des godesys open business- oder mobile business framework unter einer gemeinsamen Benutzeroberfläche in der IDE zusammengefasst sind.

Für das godesys ERP bestehen die wesentlichen Möglichkeiten im Anpassen der Enterprise Java Beans (betriebswirtschaftliche Logik auf dem Applikationsserver), update- und upgradefähiger Individualisierung der EJB, Entitäten Customizing und Anpassungen im Rahmen des mobile business framework.

Dadurch entsteht die Möglichkeit, Codeteile der neuen Serverplattform individuell anpassen zu können und gleichzeitig alle Vorteile einer verbreiteten Standardlösung zu nutzen. So ist es noch einfacher, eigene mobile Anwendungen zu erstellen und moderne Apps im Zusammenspiel mit dem ERP zu nutzen.

Cloud Computing

godesys Private Cloud

ERP aus der Cloud – das geht. Mit Erscheinen der Version 5.6 stellen wir Ihnen auch eine Vielzahl an standardisierten Rechendiensten aus der Cloud unter dem eigenem Namen „godesys Cloud“ vor. Die godesys Cloud liegt in einem Hochsicherheitsrechenzentrum in Deutschland, entspricht damit vollumfänglich allen deutschen Datenschutzbestimmungen und wird von godesys Mitarbeitern ganzheitlich betreut. Ab sofort entwickeln und liefern wir nicht nur das „ERP für kundenorientierte Unternehmen“, sondern können Sie auch ganzheitlich bei allen Fragen rund um den ERP-Betrieb betreuen.

Unsere ERP-Lösungen aus der Cloud können ganz einfach über beliebige Endgeräte von jedem Ort aus genutzt werden. Damit haben Sie jederzeit kostengünstigen Zugang zu unseren aktuellsten Entwicklungen und können neue Technologien schnell in Ihre Arbeitsumgebung integrieren. Ihre Mitarbeiter werden es ihnen danken.

Damit ermöglichen wir es unseren Kunden schnell und flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren und Informationen und Daten jederzeit verfügbar zu haben. Und dabei ist die Abrechnung der godesys Cloud ganz einfach – ein Preis pro User und Monat.

Private Cloud – schneller Roll-Out

godesys ERP ist als betriebswirtschaftliche Software für den Mittelstand auf einer SOA-Business-Architektur aufgebaut. Dieser Software-Stack basiert auf Open Source Komponenten und wird Ihnen mit dem godesys ERP direkt zur Verfügung gestellt. Die einzelnen Komponenten und Server sind vollständig virtualisiert und können so auch als Container bezogen werden.

Entscheiden sich Unternehmen für den Roll-out auf Basis virtualisierter Container, wird die Lösung zunächst in der Private Cloud ausgerollt und über spezifische Dienstleistungspakete an die Grundbedürfnisse der Kunden angepasst. Damit können die Basisfunktionalitäten eines ERP-Systems extrem schnell und kostengünstig zur Verfügung gestellt und auch produktiv genutzt werden. Da das System aus der Cloud zur Miete bereitgestellt wird, kann ein Unternehmen die Einführung in zwei Phasen (Standard-Roll Out / Individualisierungsphase) unterteilen und das Investitionsrisiko dadurch deutlich senken, dass begleitende Kosten für Prozessentwurf und Individualisierung erst getätigt werden, wenn die Ergebnisse der Phase 1 validiert sind.

Nach Abschluss der ersten Phase kann sich das Unternehmen entscheiden, ob die Lösung langfristig über die godesys Cloud genutzt werden soll, oder ob die Infrastruktur in das eigene Rechenzentrum verlagert wird.

Damit erleichtern wir es Unternehmen, agile Prozesse selbständig aufzusetzen und den ERP Roll Out bei reduziertem Risiko deutlich zu beschleunigen.

Cloud Computing

Desktop as a Service

Arbeitsplatz-PCs haben häufig nicht nur hohe Kosten, sondern sind durch ihre unterschiedlichen Ausbaustufen und Versionsstände auch in der Administration teuer und umständlich. Konzentrieren Sie sich einfach auf Ihr Kerngeschäft und beziehen Sie Ihre virtuellen Arbeitsplätze aus der godesys Cloud. Dabei können Sie neben den bekannten godesys Business-Lösungen auch noch direkt die gängigen Office- und Kommunikationsanwendungen für einen reibungslosen Bürobetrieb hinzubuchen. Und auch wenn individuelle Programme auf den Desktop müssen, können wir ihnen weiterhelfen. Sprechen Sie einfach mit unseren Cloud-Spezialisten.

Public Cloud

Für die Nutzung von Public Cloud Services arbeitet godesys mit dem führenden Anbieter von Cloud Services Amazon zusammen. Dabei können eine Reihe von Lösungen für das Bereitstellen und Migrieren von Unternehmens-Anwendungen genutzt werden. Kunden erhalten auf Anfrage die einzelnen Anwendungscontainer in AWS und können diese zur Produktionsbereitstellung eigenständig nutzen. Voraussetzung hierzu sind entsprechende Softwarevereinbarungen mit godesys, sowie ein entsprechendes Kundenkonto auf der AWS-Plattform. Die Nutzung der AWS-Cloud kann minutengenau abgerechnet werden, so dass sich die Plattform insbesondere für Backup und Recovery-Szenarien anbietet. Zudem ist durch die weltweite Verfügbarkeit der Rechenzentren auch eine globale Nutzung ohne Latenzzeiten darstellbar.

SaaS

Parallel zu den vorgenannten Konzepten entwickeln wir unser Softwareangebot konsequent weiter. Und so werden sie demnächst auch hybride Einsatzszenarien mit Ihrer bestehenden Inhouse-Anwendung koppeln können:

- godesys open enterprise portal
- godesys mobile service
- godesys mobile time
- godesys mobile CRM
- godesys Cloud Business Intelligence

godesys ERP für kundenorientierte Unternehmen
Deutschland . Österreich . Schweiz

godesys AG
Nikolaus-Kopernikus-Straße 3
55129 Mainz

Telefon +49 (0) 6131 959 77-0
info@godesys.de.
www.godesys.de

Stand Oktober 2016
© 2016 godesys AG. Alle Rechte vorbehalten.

godesys.
ERP für kundenorientierte Unternehmen